

die Gekoppelte Zeitungs-...
Reclamen unter dem Rubrications...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Beilagen...

Annahmestellen für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 13. Januar 1896.

90. Jahrgang.

No. 20.

Amtlicher Theil.

Rug- und Brennholz-Auction.

Dienstag, den 14. Januar 1896, sollen von Vermittlung
9 Uhr an im Restaurations-Raum auf dem Mittelwäld-
schlage in der Vorstadt...

Die Boeren-Republiken.

Außer Madagaskar und Abessinien befinden sich noch zwei
kleinliche selbstständige Staaten auf afrikanischen Böden,
nämlich die beiden südafrikanischen Boeren-Republiken: der
Oranje-Freistaat und die Südafrikanische (früher
Transvaal-) Republik.

ihren Wanderungen auf die Küsten, die nicht so leicht über-
wältigt werden konnten wie Waldländer und Götterstetten.
Unter diesen begannen die Engländer über See nach
zu ziehen und ihre Augen auf das Capland zu richten.

England, in welchem der Boerenführer Pretorius bei Boon-
plaat unterlag. Er ging über den Saal zurück und bildete
dort die Transvaalrepublik (1854). Bald darauf
wurden die Engländer für lange Jahre in schwere Kassen-

entgegengelegten Wünsche der Boeren, in der Delagoabai,
welcher bereits eine Eisenbahn hinabführt, einen Hafen zu
gewinnen. Nach streben zur Zeit die Boeren die
Gründung eines dritten Boerenstaates nördlich des Oranje-

feuilleton.

Der Geist des „Seligen“.

Von Wilhelm von Solms. (Schloß Ober-Guttenhof.)

Mit dem Streimüller ging es zu Ende. Schon an zwei
Jahre war er krank. Niemand sollte es wissen, und er
hatte die Leber an, der dritte erklärte die Boeren für
schuldig zu sein, und jeder misshandelte den Körper, den er
für den Schrecken hielt, das Schicksal der armen Körper die
Zacke fast delam und so zu sagen freiwillig abhandelt.

Die Müllerin mochte in einem fort auf dem Trabe sein, seine
Besuche zu überbringen und ihm Bericht zu erstatten.
So lagen die Dinge in der Streimüllerei, unruhig,
verwirrt und verzweifelt, als ein Ereignis eintrat, das den
verschürzten Aesten mit einem Male löste.

mühen brach sie auch noch einen gesunden, drallen Körper
und ein reichliches reichliches Viehbesitz.
Eine solche Frau reizte die Deutlichkeit der Wittwer
und Jungfrauen weit und breit. Die Streimüllerin bekam
Ausdrücke in jeder Form, mündlich, schriftlich, durch Procras-

Garberole des Müllers gewiß ausgezeichnet geliebt haben,
denn er hatte ungeführt dieselbe Statur, wie sein verstorbenes
Vater.

Musik.

Mein Schmerzkind.

Von Pietro Mascagni.

Ich mochte etwa ein Jahr das Mailänder Conservatorium besucht haben, als mir ein Buch in die Hände kam. Das Buch hieß es auf und mein Blick fiel auf den Titel: „Guilherme Ratcliff“ di Arrigo Heine.

Ich mochte etwa ein Jahr das Mailänder Conservatorium besucht haben, als mir ein Buch in die Hände kam. Das Buch hieß es auf und mein Blick fiel auf den Titel: „Guilherme Ratcliff“ di Arrigo Heine.

Ich mochte etwa ein Jahr das Mailänder Conservatorium besucht haben, als mir ein Buch in die Hände kam. Das Buch hieß es auf und mein Blick fiel auf den Titel: „Guilherme Ratcliff“ di Arrigo Heine.

Ich mochte etwa ein Jahr das Mailänder Conservatorium besucht haben, als mir ein Buch in die Hände kam. Das Buch hieß es auf und mein Blick fiel auf den Titel: „Guilherme Ratcliff“ di Arrigo Heine.

Ich mochte etwa ein Jahr das Mailänder Conservatorium besucht haben, als mir ein Buch in die Hände kam. Das Buch hieß es auf und mein Blick fiel auf den Titel: „Guilherme Ratcliff“ di Arrigo Heine.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Schmerzhaftlich wurde ich und das Schicksal, von dem ich mich nicht trennen konnte — zur Zielscheibe des Witzes aller meiner Kameraden, und mehr als einmal erhielt ich vor Wuth außer mir, wenn ich jemand ein absprechendes köhmisches Wort über den „Ratcliff“ erlaubte.

Charaktereigenschaften der Portugiesen.

Von Franz Hellens.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß die Portugiesen ein von Natur gutmüthiges und geistig ganz gut begabtes Volk sind, dem es aber gänzlich an der Erziehung fehlt.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß die Portugiesen ein von Natur gutmüthiges und geistig ganz gut begabtes Volk sind, dem es aber gänzlich an der Erziehung fehlt.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß die Portugiesen ein von Natur gutmüthiges und geistig ganz gut begabtes Volk sind, dem es aber gänzlich an der Erziehung fehlt.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß die Portugiesen ein von Natur gutmüthiges und geistig ganz gut begabtes Volk sind, dem es aber gänzlich an der Erziehung fehlt.

Advertisement for 'Polich-Seide' (Silk) featuring the text 'In farbiger, weißer und schwarzer Seide' and 'bietet meine Special-Abtheilung durch unmittelbare Verbindung mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes nicht allein die grösste Auswahl in Neuheiten, sondern sie gewährleistet auch bei den denkbar solidesten Erzeugnissen unübertroffene billige Preisstellung.'

... die ...

... die ...

Vermischtes.

— Kilmart in Amerika. Damit auch in erster Zeit der Humer nicht fehlt, seien auch die neuesten Nachrichten über das Kilmart in Amerika mitgeteilt: Es zeigt, daß das Kilmart des Kilmart-Kontinents das denkbar größte ist. Bekanntlich hatten sich zur ersten Verammlung Kilmart in New-York nur 200 Personen eingefunden, der Eintrittspreis betrug 50 Cent; die Saalgebühr aber 200 Dollar. Kilmart hatte also ein ganz gewisses Defizit; in Brooklyn ging es ihm noch schlechter; er konnte überhaupt keinen Saal bekommen; in Jersey City erhielt er zwar einen Saal, aber obgleich er den Eintrittspreis auf 25 Cent herabsetzte, fanden sich im Ganzen nur 125 Personen ein. Kilmart hatte eine große Freude nach dem Wachsen anzuwachsen, aber aus der Sache nichts werden, denn Kilmart hat kein Kilmart, er befindet sich im juristischen Dilemma. Jetzt hat der Richter A. D. mitteilen lassen, daß er vorläufig in New-York bleiben werde; er will erst nach Erlaubnis der antiken Organisation nach dem Westen abziehen. Damit hat es natürlich lange Weile; es ist gar nicht daran zu denken, daß ein antiken Verein in New-York das Licht der Welt erblickt. In Chicago, wo man die Ankunft des Kilmart-Kontinents schon vor etlichen Tagen erwartete, war von gewisser Seite der Vorbehalt gemacht, die „Hörte“ des Deutschen Reichstages mit feindlichen Kundgebungen auf dem Bahnhofs zu empfangen; die ersten Leute riefen jedoch bringend davon ab, da dies doch nur eine Reklame für Kilmart hinauslaufen würde. Es wird sich also kein Kilmart aus den Abgerufenen für Kilmart-Kontinents; er ist so gut wie verpuffen und das ist das Schlimmste, was ihm passieren konnte.

— Ein tüchtiger Schwindler glückte kürzlich zwei jungen Malern in Paris. Sie traten in ein kleines Restaurant der Rue Saint Georges und ließen sich ein Duzend Kulturen auftragen. Beim Verlöschen der letzten Kulturen ließ er den jungen Leute plötzlich einen Schrei aus. „Was hast Du denn?“ fragte ihn sein Begleiter. „Ich habe mir an einem Steine ein kleines Bild angezeichnet“, erwiderte der Angeredete und zog bei diesen Worten einen kleinen Gegenstand aus dem Mantel. „Das ist ja eine Perle“, rief er in triumphierendem Tone aus. Sein Begleiter bemerkte, daß die Kulturen, in der der leuchtende Punkt gemacht worden sei, eigentlich ihm zuzumachen, da er nur 5 Cent für ein Kilmart oder 7 Kulturen bezahlt habe, aber sein Freund wollte durchaus darauf nicht eingehen. Sie gerieten hierüber in einen heftigen Streit und machten Miene, sich in die Haare zu fassen, als der Wirth als Vermittler und Schlichter dazwischen trat. Man kam dahin überein, daß der Wirth den beiden ein reichliches Frühstück serviren sollte, ohne irgend eine Vergütung zu verlangen, wozogen er, da ihm ja schließlich auch ein Recht auf die gefundenen Perle nicht verweigert werden würde. Die beiden Herren nahmen ein sehr reichhaltiges, mit guten Weinen gehörig angelegentliches Mal ein, das auf 35 Franc zu stehen kam. Darauf drückten sie dem guten Wirth die Hand und gingen davon. Der der Tisch brachen beide in ein schallendes Gelächter aus. „Sieh Einer an, wie zufrieden sie sind!“ rief der Wirth aus. „Ja, ich bin's auch. Ich habe meiner Frau noch kein Neujahrsgeld gemacht und werde für sie diese Perle in einen Ring lassen.“ Als der brave Mann zu diesem Zwecke sich an einen Juwelier wandte, erhielt er natürlich, wie unsere Leser wohl schon geahnt haben, die „retrograde“ Auskunft, daß es sich um eine falsche Perle handele, die kaum zwei Cent werth, und daß er das Opfer zweier Schwindler geworden sei. Dem Wirth blieb nichts übrig, als sich an den Polizeicommissar zu wenden, um eine Klage gegen die beiden Kulturen anzukündigen, wobei er melancholisch ausrief: „Was mich am meisten trübt, ist, daß ich nachher noch für eigene Rechnung drei Duzend Kulturen gegessen habe, um vielleicht auch eine Perle zu finden. Natürlich fand ich aber keine! Die Sache kommt mich schon theuer zu stehen!“

— Die französische Tagespresse räumt seit Neujahr der Caricatur einen auffallend großen Raum ein. „Figaro“, „Le Monde“, „Journal“, „Echo de Paris“ metzen sich einander, indem sie den satirischen Entwürfen von Gavarni, Caran d'Ache, Steinlen, Weber, Willé, Jbeli ganze Seiten widmen. Oft lassen die Redaktionen die wichtigsten Nachrichten weg, nur um für die karicaturistischen Witzblätter Platz zu schaffen. Wände dieser Zeichnungen — so schreibt man der „Straßburger Post“ — recht fertigen sich außerordentlich die Kunst. So erzählt beispielsweise Caran d'Ache am Dreizehntage im „Figaro“ die Lebensgeschichte von Franklin D. R., einer „Republique Française“ ist natürlich gemeint — einer 25-jährigen Schwärze, in Bildern: wie sie sich als kleines Kind von dem Papa Thiers mühsam schmeicheln lassen, wie sie im Alter von sieben Jahren beinahe von dem Vaters eines vornehmen Herrn (Chambard) angegriffen worden wäre, wie das Bildnißbild des alten Danks (Gredon) ihr so langweilig vorkam, daß sie sich vorliegend in einem brillanten Soldaten (Boulanger) verliebte und wie nun schließlich alle Könige ihr den Hof machen, sie aber nur mit ruffischen Großfürsten zu tauschen beliebt. — Im „Echo de Paris“ kennzeichnet Steinlen sehr gut die Vegetation

über die Einnahme von Zanarano. Der Einflugsminister Zanarano führt vor einigen kettigeren Soldaten und etlichen anderen, die nicht viel tüchtiger aussehen und bilden die große Kette: Soldaten, ich bin zufrieden mit Euch! Ihr habt die Krankheit vererbt, Dank Euch würde sie zum Kilmartmittel. Sie vertritt die Wunden und die Größtarten. Zwei Dienstboten wird dabei neben: Heiligung von Madagaskar. Zwei Dienstboten wird dabei neben: Heiligung von Madagaskar. Zwei Dienstboten wird dabei neben: Heiligung von Madagaskar.

— Paris, 7. Januar. Die Weltzeit bringt eigenenthümliche Nachrichten heraus, die in einer anderen Umgebung völlig unverständlich sind. In den westlichsten dieser Gegenden giebt der angegebene „Berichter der Welt“, der gestern unter der Ueberschrift von dem verstorbenen Weg bezugnehmend und verurtheilt Verurteilung verfaßt wurde. Dieser „Berichter der Welt“ ist ein etwa 35 bis 40-jähriger Mann, der als eine ziemlich hochgewachsene Gestalt mit hübschen Gesichtszügen geschildert wird. Er gab sich für einen Ozean- und eismännigen Tragener-Officer aus. Er gab sich für einen Ozean- und eismännigen Tragener-Officer aus. Er gab sich für einen Ozean- und eismännigen Tragener-Officer aus.

Literatur.
Die Natur. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Interessen für alle Alter und Stände. Organ des „Deutschen Wanderversitäts-Bundes“. Herausgegeben von Dr. Carl Weller. Hr. G. Schwelb'scher Verlag. Halle (Saale). 45. Jahrgang. Nr. 12. Inhalt: Die Welt der Sonne und die menschlichen Beziehungen der Welt. Von Dr. Carl Weller. Die Welt der Tiere. Von Dr. Carl Weller. Zoologische Nachrichten. Von Hermann Reuter. — Bibliographie.

Berichterstatter Redacteur Dr. Hermann Weller in Leipzig.
Hr. den maßgeblichen Herrn Professor Dr. Oscar Vaut in Leipzig.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

Table with columns for destination (e.g., Berlin, Hamburg, Frankfurt), departure time, and train type. Includes sub-sections for Prussian and Saxon State Railways.

II. Preussische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Prussian State Railways, including destinations like Berlin, Potsdam, and Magdeburg.

III. Thüringer Bahnhöfe.

Table listing train schedules for Thuringian Railways, including destinations like Erfurt, Göttingen, and Kassel.

IV. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Dresden, Leipzig, and Chemnitz.

V. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

VI. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

VII. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

VIII. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

IX. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

X. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

XI. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

XII. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

XIII. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

XIV. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

XV. Sächsische Staatsbahnen.

Table listing train schedules for Saxon State Railways, including destinations like Chemnitz, Leipzig, and Dresden.

Tüchtige Klempner, **Lehrlingsgesuch.** Advertisement for a plumbing shop and an apprenticeship position.

Gewandte Cassirerin, **S. Wronker & Co., Mannheim.** Advertisement for a skilled cashier position.

Privat-Institut Mädchenheim. Advertisement for a private girls' school.

Arbeitsburschen. Advertisement for a job opening for a worker.

Rinderfräulein. Advertisement for a cow milker position.

Stubenmädchen and **aus guter Familie.** Advertisement for a domestic worker.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Stellenfische. Advertisement for a job opening.

Ein junger tüchtiger Köcher. Advertisement for a chef position.

Mietgeraden mit Wohnung u. Ausstattung... Am Rosenthal, Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Grassistrasse No. 17, Dorotheenstr. 6, Rosenthalgasse 4/6, Elsterstr. 61, Humboldtstrasse 13, Meublis, Seefeldstr. 2, L. Meublis, Seefeldstr. 61, Leipzig-Gohlis zu vermieten 1. April 1896:

Schöne Gesellschaftszimmer u. Instrument, für 25 und 50 Personen, noch einige Tage in der Woche zu vermieten.

Arzt. Regelbahn (oberrhein) noch mehr Nachmittage zu vermieten.

Kegelbahn von Montag und Dienstag Abends frei. Bürgergarten, Bürgerstraße 11.

Auerbach's Keller. Öffentlich lehrreiches Wein-Weinhaus.

Riedel-Verein. Heute Probe Neulandwein.

D. G. Gesellschaftslocal. Vortrag: Eine noch unentdeckte Karte für die Kenntnis der Inn. Welt.

Reclamen. Heinrich Thiessen, Schneidermeister.

Invalidendank. Annoncen-Expedition.

Leipziger Hühneraugenmittel.

Etablissement Sanssouci. Heute Montag, Abends von 7 1/2 Uhr ab grosser Ball.

Battenberg. Täglich große Künstler-Vorstellung.

Bier-Palast, Alpen-Sänger-Gesellschaft.

Kulmbacher-Bierstube, G. Orlin.

Gosenschlöschchen Eutritsch.

L. Hoffmann's Restaurant.

Gosenschenke-Eutritsch.

Einladung zum Abonnement.

Gemeindediaconie zu St. Nicola.

Conservativer Verein zu Leipzig.

Fest-Commers

Zur Feier des 25jährigen Gedächtnistages der Wiederanfrichtung des Deutschen Reichs.

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

Verenigte Tischlermeister Möbel.

Kaufmännischer Verein.

Das Leipziger Schützenfest 1896.

Psalterion.

Carl Schönherr, Leichenbestatter.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.

Beerdigungs-Anstalt.